

Hausgebet am Gründonnerstag 2020

Suchen Sie in Ihrer Wohnung einen guten Ort, um zu beten. Zünden Sie eine Kerze an, sie ist ein Zeichen für die Gegenwart Christi.

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Einleitungsimpuls:

Mit dem Gründonnerstag beginnen die Heiligen Drei Tage, die von der Einsetzung der Eucharistie über die Kreuzigung und den Tod Jesu zur Auferstehungsfreude an Ostern führen. Das "Grün" hat dabei nichts mit der Farbe zu tun, sondern stammt vermutlich vom mittelhochdeutschen "gronan", weinen.



Bild: Sieger Köder

Lied: Unser Leben sei ein Fest. (Gotteslob 715)

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott,
am Abend vor seinem Leiden
hat dein geliebter Sohn
der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut
und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Gib, dass wir aus diesem Geheimnis
die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.
Amen.

Lesung: 1 Kor 11, 23–26

Hinführung: Aus der Feier des Brotbrechens lebt von Anfang an die christliche Gemeinde. Die Eucharistiefeier wird zur zentralen Feier des Glaubens. Mehr als bloße Erinnerung an ein längst vergangenes Geschehen ist es gegenwärtige Wirklichkeit, weil Jesus Christus selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig wird.

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!

23Ich habe vom Herrn empfangen,
was ich euch dann überliefert habe:

Jesus, der Herr,

nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot,

24sprach das Dankgebet,

brach das Brot
und sagte: Das ist mein Leib für euch.
Tut dies zu meinem Gedächtnis!
25 Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch
und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut.
Tut dies, sooft ihr daraus trinkt,
zu meinem Gedächtnis!
26 Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt,
verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Impuls zur Lesung:

„Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“

Damit ist ausgedrückt, dass das Feiern des Mahles nicht nur eine Erinnerung an das letzte Mahl Jesu ist, sondern jedes Mal eine Verkündigung der christlichen Hoffnung auf Auferstehung. Paulus sagt hier wohl sehr bewusst "verkündet ihr den Tod des Herrn" und nicht etwa "berichtet ihr vom Tod" oder "erinnert ihr den an Tod", denn christliches Sprechen vom Tod Jesu geschieht immer vor dem Hintergrund der Auferstehung. Anders ausgedrückt: Der Tod ist nicht das letzte Wort, das über Jesus zu sagen ist - das letzte Wort lautet: Gott hat ihn von den Toten auferweckt.

Sie sind eingeladen, zusammen ein Stück Brot zu teilen und einen Schluck zu trinken, als Zeichen der Gegenwart Jesu Christi.

Lied: Beim letzten Abendmahle (Gotteslob 282)

Vater Unser beten.

Fußwaschung:

Zum Nachdenken: In Brot und Wein und in der Fußwaschung erfahren die Jünger, was und wie Jesus für sie sein will, dass er alles gibt und nichts für sich zurückbehält. Dafür wird er in den Tod gehen. Und die Jünger? Ihr Herz hat es noch nicht erfasst, dass Leben Teilen heißt und Anteil geben.

- Welche Redewendungen zu „Brot“ kommen mir in den Sinn?
- Was brauche ich zum Überleben?
- Worauf will ich auf keinen Fall verzichten?
- Was kann ich mit wem teilen (Zeit, Zuwendung, Vergebung,...)

Während des letzten Abendmahls wusch Jesus seinen Jüngern die Füße und trocknete sie mit dem Tuch, das er trug. Er kümmerte sich um seine Jünger, obwohl er wusste, was ihn erwartete, schenkte ihnen seine ganze Aufmerksamkeit und sorgte sich um all ihre Nöte und Lasten. Jesus erteilt den



Bild: Sieger Köder

Auftrag, seinem Beispiel zu folgen und einander die Füße zu waschen, das heißt einander zu dienen.

Damit zeigte er ihnen, dass er für sie da war, sie dies aber auch füreinander sein sollen.

- Manchmal ist es vielleicht gut, seinen Blickwinkel bewusst zu ändern. Es eröffnen sich dadurch neue Einsichten und Wege.
- Manchmal ist es vielleicht gut, seine Probleme hinten an zu stellen und anderen zu helfen. Es tun sich dadurch neue Lösungen auf.
- Manchmal ist es vielleicht gut, schöne und schlechte Momente miteinander zu teilen. Es ist gemeinsam doppelt so schön und manches nur halb so schlimm.

Jesus gab am Abend des letzten Abendmahles seinen Jüngern den Auftrag: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“ (Joh 13, 34b)

Dies ist unser gemeinsamer Auftrag.

*Sie dürfen sich nun gerne gegenseitig die Füße waschen, als Zeichen der Verbundenheit als Jünger*innen Jesu.*

Lied zur Fußwaschung: „Ubi caritas et amor, ubi caritas, Deus ibi est“, in deutscher Übersetzung: „Wo Güte ist und Liebe, da ist Gott“ .

Schlussgebet:

Jesus, du hast dich vor den Jüngern ganz klein gemacht und ihnen die Füße gewaschen.

Hilf mir immer wieder, mich an dein Vorbild zu erinnern.

Schenke mir offene Augen, damit ich die Situationen erkenne, in denen ich dienen darf.

Schenke mir Mut, meine Dienste anzunehmen und zu erfüllen.

Schenke mir Kraft, für die da zu sein, die meinen Dienst brauchen.

Sei du bei mir, damit ich an deiner Seite dienen kann.

Amen.

Nächtliche Anbetung:

Die Feier am Gründonnerstag endet mit der Übertragung des Allerheiligsten, also den konsekrierten Hostien, an einen anderen Aufbewahrungsort, der Altar wird abgedeckt und die Gläubigen werden zur nächtlichen Anbetung eingeladen.

Sie sind nun eingeladen die drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen des Herrn mit der Nächtlichen Anbetung zu eröffnen.

Meditation zur Anbetung: Vielleicht...

...hätte sich Jesus gewünscht, dass die Jünger wach bleiben, damit sie ihn zur Flucht bewegen.

...hatte Jesus solche Angst, dass er Nähe gebraucht hätte.

...hätte Jesus jemanden gebraucht, der mit ihm um den richtigen Weg der Entscheidung ringt.

...hätte Jesus einfach nur Beistand gebraucht.

...hätte Jesus selbst gern geschlafen, um sich von der Realität zu schützen.

... hätte Jesus sich gewünscht, dass die Jünger seine Not erkannt hätten - dann hätten sie sicherlich nicht mehr schlafen können, denn Angst raubt den Schlaf.

Hätte, wäre, wenn....Die Jünger haben geschlafen.

Schlafen wir nicht auch manchmal, wenn es nötig wäre
wach zu sein!?

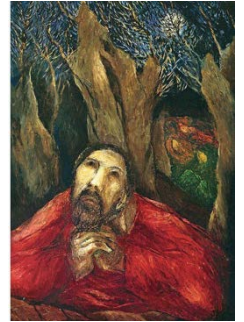


Bild: Sieger Köder

Lied zur Meditation und Anbetung:

Bleibet hier und wachet mit mir (Gotteslob 286)